

# Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Tod und Bestattung – Ruhe in Frieden!?

Oktober | November 2019



Bild links: Friedhof in England, rechts: Altstadtfriedhof Aschaffenburg (Fotos: Klein)

## „Tod und Bestattung – Ruhe in Frieden!?“

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

„Herr, lehre uns gedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!“, so heißt es in Psalm 90. Denken wir noch ab und zu daran, dass wir sterben müssen? Meist vor allem dann, wenn wir auf eine Beerdigung „müssen“ oder in der Zeitung die Todesanzeigen lesen. Und hilft uns der Gedanke an die eigene Endlichkeit unser Leben klug zu gestalten und als Kostbarkeit zu empfinden? Sicher ist der Tod heute nicht ständig präsent. Und sicher bestimmt der Gedanke, was danach sein könnte, unseren Alltag weniger als in früheren Zeiten. Dies wird sogar sichtbar: Unsere Trauerkultur hat sich sehr verändert. Das spüre ich, wenn ich über einen Friedhof gehe, die leeren Grabfelder sehe oder die Gestaltung der Gräber nachdenklich betrachte. Für uns als Redaktionsteam war das Grund zum Nachdenken: Was macht unsere Erinnerungskultur aus? Was kann der christliche Glaube dazu

beitragen, wie wir trauern? Das reicht von den inneren Einstellungen bis zur Gestaltung einer Grab- oder Gedenkstätte. Da wir nur wenig Platz haben, können wir uns leider nur ein paar Gedanken machen zu einem unerschöpflichen Thema.

Der Platzmangel hat uns auch an anderer Stelle eingeholt. Wir haben in diesen beiden Monaten so viele interessante Veranstaltungen. So haben wir schweren Herzen auf die immer wiederkehrenden Hinweise auf die Chormusik in verzichtet. Die Chorsänger sehen uns das bitte nach, die Informationen des letzten Evangelischen Lebens sind noch aktuell. Nun wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen, gerne an meine Emailadresse [Ulrike.Gitter@elkb.de](mailto:Ulrike.Gitter@elkb.de)

**Ihre Pfarrerin Ulrike Gitter ●**

### Tod und Bestattung -

Ruhe in Frieden!?	<b>3</b>
Diakonie	<b>6</b>
Veranstaltungen	<b>8</b>
Aktuelles	<b>12</b>
JUZ	<b>13</b>
Besondere Gottesdienste	<b>14</b>

### Ihre Gemeinde

Gottesdienste	<b>15</b>
Adressen	<b>23</b>
Assoziationen	<b>24</b>

#### Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):  
Pfarrerin Ulrike Gitter,  
Evang. Dekanat Aschaffenburg,  
Pfaßengasse 13  
63739 Aschaffenburg  
[Ulrike.Gitter@elkb.de](mailto:Ulrike.Gitter@elkb.de)  
Für die Innenteile (blaues Layout)  
sind die einzelnen Pfarrämter  
verantwortlich - wie angegeben.



v.l.: Friedhof Kloster Roggenburg (Foto: Schemann), Grab in England (Foto: Klein)

## Gottvertrauen und Todesruhe

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
Als welken in den Himmeln ferne Gärten;  
Sie fallen mit verneinender Gebärde.  
Und in den Nächten fällt die schwere Erde  
Aus allen Sternen in die Einsamkeit.  
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
Unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke drückt in seinem Herbstgedicht unnachahmlich aus, was für uns Menschen so schwer anzunehmen ist. Der Herbst wird ihm zum Symbol für die schmerzliche Realität des Todes: „Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen.“ Schnell möge es gehen, kurz und schmerzlos, so wünschen wir es uns. „Hauptsache gesund“, höre ich immer wieder bei Besuchen und doch ahnen wir, dass Gesundheit letztlich nur ein Geschenk auf Zeit ist. Rilke belässt es aber nicht bei der bedrückenden Einsicht in die Endlichkeit des menschlichen Lebens: „Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“ Hieraus spricht die Zuversicht eines Menschen, der die Fragen, nach dem Woher und Wohin des Lebens nicht ausklammert. Da ist „einer“, der dem Tod gewachsen ist, einer, der seine Hände offenhält, in den mein Leben einmündet. Woher kommt dieser Glaube, diese Gelassenheit, die man heute nur noch selten auf Traueranzeigen

findet? Was boomt sind Vorstellungen, nach denen der Mensch namenlos in den ewigen Kreislauf der Natur eingeht oder in anderer Form wiedergeboren wird. Die Aufnahme vom Friedhof am Kloster Roggenburg bei Ulm (s.o.) zeigt einen großen runden Stein, so zur Seite gerollt, dass aus der Toröffnung die Sonne hindurchstrahlen kann. Es ist die monumentale Darstellung einer geöffneten Grabkammer, die an diesem denkwürdigen Ort auf das Bekenntnis der Auferweckung Jesu Christi verweisen soll. Nach christlichem Verständnis und biblischem Zeugnis ist die Auferstehung Jesu Christi von den Toten die Grundlage der Zuversicht, dass jedes menschliche Leben in seiner Einzigartigkeit bei Gott seinen Frieden und seine Ruhe findet. Dass dabei die Person erhalten bleibt, drückt bereits das Geschehen der Taufe aus. Der Name, seit je her eine Art Realsymbol der unverwechselbaren Identität jedes Menschen, wird schon bei der Taufe mit dem Namen Jesu Christi zusammen genannt. Was es heißt im Leben wie im Sterben gehalten zu sein und daraus Kraft und Energie auch für schwere Stunden zu gewinnen drückt der Liederdichter Arno Pötsch 1941 in einem unserer Lieder so aus: „Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.“ (EG 533,1). ●

*Hansjörg Schemann*



## Am Ende bleibt der Name Gedanken zum Totengedenken

Eine Gewohnheit hat sich bei mir eingeschlichen. Nach der Bestattung am Grab gehe ich willkürlich durch den Waldfriedhof. Ich genieße die parkähnliche Situation und betrachte Grabsteine. Dabei lese ich Namen, deren Besitzer ich die Beerdigung gehalten hatte. Oft kannte ich die Toten und in der Regel erinnere ich mich an die trauernden Familien. Die Friedhofsatmosphäre erzeugt eine Stille und in ihr entsteht ein solidarisches Gefühl mit den Angehörigen. Und sobald ich selbst den Friedhof besuche, auf dem die verstorbenen Angehörigen beerdigt sind, werden mir die eigenen Wurzeln bewusst und kommen ins Nachdenken. Am Grab kann ich dem Trauerprozess eine Form geben und in ein würdiges Gedenken geraten. Es ist ein Ort der Melancholie und der stillen Hoffnung, ein Ort, an dem ich ganz bei mir selbst bin.

### Veränderte Beerdigungskultur

Als ich vor einigen Wochen wieder mal Querfriedhof den Rückweg von ganz hinten einschlug, wurde mir deutlich, wie sich unsere Beerdigungskultur und damit Gedenkkultur verändert. Wo früher Gräber waren, sind nun lauter Vertiefungen zu sehen, ganze Felder werden nur noch von vereinzelt Gräbern genutzt und es finden sich zunehmend weniger Grabsteine, die stilistisch anspruchsvoll sind. Das wirkt sehr leer und hilflos.

Zum Beispiel Baumbestattungen. Oft hört man, dass die eigene Asche dereinst wenigstens noch einem Baum dienen soll. Ob das für den Baum wirklich ein hilfreicher Dienst ist? Stehen doch auf den meisten schönen Friedhöfen Bäume und auch neben dem normalen Grab gedeiht manches Gehölz sehr gut. Und wann, vor allem, sobald man nicht mehr fahren kann, kommt man in einen weit entfernten Friedwald?

Dann höre ich das Argument: „Ich will den Hinterbliebenen mit einer Grabpflege keine Arbeit machen.“ Dieses Argument ist fragwürdig, denn das Grab dient ja vor allem auch der Familie, die einen Gedenkort haben möchte. Die Hinterbliebenen entscheiden letztlich, wie sie diesen Ort nutzen wollen. Selbst wenn man weit weg wohnt, weiß man um diesen Platz und sucht ihn gerne auf. Dort nehme ich mir Zeit, mich an die vielen Toten, die ich kannte, zu erinnern. Ich behaupte: Alle, die meinen, auf einen solchen Ort verzichten zu können, lügen sich was in die Tasche.

Und dann sieht man seit kurzem Stelen an den Küsten, auf denen Namen der See-Bestatteten zu lesen sind.

Alle diese neuen Formen nehmen uns mehr und mehr einen Ort zum Trauern. Sie tun das oftmals mit fadenscheinigen esoterischen Argumenten, führen zu Anonymisierung der Trauerkultur und zu Vereinzelung des Trauern-



v.l. Altstadtfriedhof Aschaffenburg: Grabansicht, Urnenwand (Fotos: Klein), Grabansicht Landessgartenschau Wassertrüdingen (Foto: Rupp), Altstadtfriedhof: Grabansicht, Gräberfeld (Fotos: Klein)

den. Der mancherorts elende Zustand unserer Friedhöfe ist Ausdruck eines Prozesses, in dem die Vorstellungen des Christentums nicht mehr gewusst werden und leider auch Ausdruck einer Entsolidarisierung mit den Leidtragenden.

### In die Obhut Gottes übergeben

Christen wissen, dass es keine Transformation gibt. Es gibt nach dem Tod eine Verwandlung, so sagt es der Apostel Paulus. Aber wir können nicht richtig fassen, was damit gemeint ist. Das soll aber auch nicht die Sorge der Angehörigen sein, weshalb werden diese Fragen in die Obhut Gottes übergeben. Das ist auch die Absicht vieler Formulierungen bei der Beerdigung selbst, wenn es heißt: „Es wird gesät verweslich und auferstehen unverweslich.“ Wir wissen nicht wirklich, was geschieht, vielmehr will uns Paulus sagen, vertraut Gott, er wird es richten. Wir aber sollten unsere Aufmerksamkeit darauf richten, würdiges Gedenken erlebbar zu machen und ihm Gestalt zu geben. Das wird den Verstorbenen gerecht. Hier möchte ich folgenden Gedanken in den Mittelpunkt rücken, der dem Tauf- und Rechtfertigungsverständnis des christlichen Glaubens entlehnt ist. Beobachten Sie sich, wie Sie sich an Verstorbene erinnern. Erst werden die Umstände des Todes erzählt, dann die Geschichte aus dem Leben, vor allem die, die

die Beziehung zu ihr oder ihm erzählen, dann das Gesicht, der Blick und irgendwann bleibt eines: der Name. Ich weiß von meinen Urgroßvater eigentlich auch nur das, was er beruflich gemacht hat und wie er hieß, mehr nicht. Lediglich der Name bleibt. Er besteht aus Buchstaben, vielleicht noch den Jahreszahlen. „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, so heißt es im Jesajabuch und auf der Tauf- und Totenglocke der Jakobuskirche findet sich der Satz: „Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind! (Lk 10.20)“

Man kann daraus eine Idee für die Grabgestaltung ableiten. Es sollte nur der Name gezeigt werden. Ein Stein, einfach und schön bearbeitet, so dass die Buchstaben wirken. Gute Schriften sind eine hohe Kunst. Alles andere ist überflüssig und manipuliert den Trauerprozess unnötig. Gerne lese ich einen Bibelspruch, der mich tröstet. Vielleicht ist eine Wiese mit Gedenksteinen, so wie wir es von den Judenfriedhöfen kennen am angemessensten und schützt vor einer aufwändigen Grabpflege. Damit würden auch die Friedhöfe eine einheitliche ruhige Gestalt bekommen und die Gemeinschaft der Lebenden und Toten erkennen lassen und das Totengedenken in einer stillen und würdigen Form ermöglichen. Und: Dort sieht man Menschen, die auch trauern und gedenken. ●

*Markus Geißendörfer*



Jaqueline Blank

## Ein neues Gesicht im Matthias-Claudius-Haus ...

### Die neue Pflegedienstleitung Jaqueline Blank stellt sich vor

Mein Name ist Jaqueline Blank und ich arbeite seit dem 1.1.2019 als Pflegedienstleitung im Matthias-Claudius-Haus in Aschaffenburg.

Geboren wurde ich 1968 in Marburg. Meine Ausbildung zur Krankenschwester schloss ich 1990 in Gießen ab. Nach meiner Ausbildung entschloss ich mich, in einem Pflegeheim statt in einem Krankenhaus zu arbeiten. Die Arbeit mit Senioren machte mir schon damals mehr Spaß als der Krankenhausalltag. 2009 zog ich in das schöne Aschaffenburg. Auch hier habe ich viele Jahre in einem Pflegeheim gearbeitet und konnte die unterschiedlichsten Erfahrungen sammeln.

Als ich vor fast 27 Jahren meine ersten zaghaften Schritte in der Altenpflege machen durfte, ahnte ich nicht, welchen Wandel die Pflege in den nächsten Jahren durchlaufen würde. Ich entschied ich mich dann irgendwann, in die Führungsebene zu wechseln, machte 2011 eine Weiterbildung zur Qualitätsmanagerin und zur Pflegedienstleitung. Ich übernahm danach als Pflegedienstleitung und Heimleitung, für einige Jahre, eine Einrichtung in Hessen.

Im Januar 2019 wechselte ich in das Matthias-Claudius-Haus der Diakonie Untermain e.V. Ich bin sehr froh, diese Entscheidung getroffen zu haben, denn ich wurde herzlich aufgenommen und fühle mich sehr wohl in meinem neuen Aufgabengebiet.

Wer in einem Pflegeberuf arbeiten will, muss viele Fähigkeiten mitbringen. Neben der Liebe und der Leidenschaft für den Beruf, sind vor allem Offenheit, Kreativität und Durchhaltevermögen die Grundvoraussetzung für einen der schwersten Berufe. Altenpflege bedeutet zudem nicht nur pflegerische Grundversorgung, sondern vor allem Begleitung, Beziehungspflege und Interaktion mit den Menschen, die in unserer Einrichtung ein Zuhause gefunden haben.

Dies versuche ich gemeinsam mit meinen Mitarbeiter\*innen im Matthias-Claudius-Haus zu leben. ●

Herzliche Grüße  
**Jaqueline Blanck**



Verena Straub



© Fotos: Matthias-Claudius-Haus

## ... noch ein neues Gesicht im Matthias-Claudius-Haus

### Die neue Einrichtungsleitung Verena Straub stellt sich vor

Mein Name ist Verena Straub. Ich bin seit dem 1.5.2019 als Einrichtungsleitung für das Matthias-Claudius-Haus in Aschaffenburg zuständig.

Ich bin 51 Jahre alt und arbeite seit meinem 17. Lebensjahr in der Alten- und Krankenpflege. Geboren wurde ich 1967 in Hamburg. Da meine Mutter aber eine gebürtige Aschaffenerin ist, hat es uns wieder nach Unterfranken gezogen. Ich lebe seit meinem sechsten Lebensjahr in dieser wunderschönen Stadt.

Nach der Schule begann ich eine Ausbildung zur Rettungssanitäterin und einige Jahre später zur Altenpflegerin. Mein Anerkennungsjahr habe ich im alten MCH in der Breslauerstraße absolviert. Danach habe ich viele Jahre in der stationären sowie in der Intensiv Pflege gearbeitet. 2005 habe ich eine berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegedienstleitung absolviert. Auch hier habe ich viele Jahre Berufserfahrung sammeln können. Einige Jahre später machte ich ein weiterbildendes Studium zur Einrichtungsleitung und zum Pflegecoach. Die letzten sieben Jahre arbeitete ich für einen diakonischen Träger in Obertshausen und habe eine große Pflegeeinrichtung geleitet.

Bei der Frage nach meiner Motivation, wieder in Aschaffenburg arbeiten zu wollen, fiel mir die Antwort sehr leicht: Aschaffenburg ist mehr für mich als mein Wohnort. Hier ist meine Heimat. Hier bin ich geerdet. Unsere schöne Stadt mit seinen Senioren liegt mir einfach am Herzen. Ich bin motiviert, mich mit ganzer Kraft den neuen Herausforderungen als Heimleitung im Matthias-Claudius-Haus zu stellen.

Ziel ist es, das Matthias-Claudius-Haus mit seinem wunderschönen Café zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt zu machen. Meine Lebenseinstellung ist, dass die Senioren in die Mitte unserer Gesellschaft gehören.

Das Matthias-Claudius-Haus hat tolle Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen! Gemeinsam wollen wir unseren anvertrauten Bewohner\*innen ein schönes Zuhause schaffen. Wir ermuntern die Menschen aus Aschaffenburg, uns zu besuchen. ●

Herzlichst Ihre  
**Verena Straub**

Do, 10.10., 18 - 20 Uhr

**Kreatives Angebot für Trauernde**  
„Wo Worte fehlen sprechen Bilder“



Die Hospizgruppe Aschaffenburg lädt an vier Abenden Trauernde ein, sich auf kreative Art und Weise mit dem erlebten Verlust und den damit zusammenhängenden Gedanken und

Gefühlen zu beschäftigen.

**Kurze Impulse** zu Beginn jedes Treffens sollen dazu anregen, frei und spontan das auszudrücken und entstehen zu lassen, was Raum braucht und gesehen werden will.

Es sind keinerlei (künstlerische) Vorkenntnisse erforderlich. Verschiedene Materialien werden zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist kostenfrei.

**Leitung:** Pfarrerin Ulrike Schemann, ev. Altenheimseelsorgerin, Kunsttherapeutin, Hospiz- und Trauerbegleiterin.

**Termine:** 10.10., 17.10., 24.10. und 7.11.19

**Ort:** Kapitelsaal im Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

**Teilnehmerzahl:** 6-8 Personen

**Infos und Anmeldung:** 06021 980055

Fr, 11.10., 19.30 Uhr

**Wirtshausgespräche**  
„Wie viel Bibel steckt im Koran“

Wo redet sich über Gott und die Welt am besten? Natürlich im Wirtshaus!

Gast des Abends ist **Susanne Odin**, Islamwissenschaftlerin der Evang. Kirche in Bayern.

**Veranstalter:** Männergruppe der Christuskirche in Zusammenarbeit mit dem Evang. Dekanat Aschaffenburg

**Ort:** Brauhaus des Gasthauses „Schlappesepel“, Schloßgasse 28, Aschaffenburg

Eintritt ist frei, nur Bier und Verzehr müssen beim Wirt bezahlt werden.

Do, 10.10., 11 Uhr

100 Jahre



**Frauen gestalten das Gestern und Heute**

Der Deutsche Evangelische Frauenbund, Ortsverband Aschaffenburg, lädt am 10. Oktober aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens zu einer Festveranstaltung ein.

Unter der Schirmherrschaft von **Christine Scheel** beginnen wir um **11 Uhr** mit einem Gottesdienst in der **Christuskirche**.

Beim anschl. Frauenmahl im Bachsaal genießen wir Kulinarisches, hören Ernstes und Heiteres über Frauen von gestern und heute. Referentinnen: **Dr. H. Höreth, Katharina Geiger und Inge Gehlert**.

Anmeldung ist wegen des Essens erforderlich.

Weitere Auskünfte:

Barbara Jacob, 06021 930576

Inge Gehlert, 06021 5829549

Sa, 12.10., 17.15 Uhr **Musikalische Abendandacht**

Philipp Schönweiß - Klavier

**Ort:** Christuskirche, Pfaffengasse 15, Aschaffenburg



Fr, 11.10., 15 Uhr

**zuFrieden miteinander Suchen und Entdecken**

Bei einem Spaziergang durch Aschaffenburg suchen wir Orte auf, die für den Frieden heute oder früher eine besondere Bedeutung haben.



Eine Veranstaltung der Reihe **zuFRIEDEN miteinander**, veranstaltet von einer ökumenischen Initiative für Frieden.

**Treffpunkt:** Sozialkaufhaus der Diakonie, Kolpingstraße 7, Aschaffenburg



Sa, 12.10., 17 Uhr, So, 13.10., 10.15 Uhr

### Paulus-Gespräch 2019

„Unsere Kirche – bereit für die Zukunft?!“

Diskussion mit Domkapitular Dr. Jürgen Vorn-  
dran und Oberkirchenrat Michael Martin

Als Abschluss zu diesem Diskussionsabend  
findet dann am **Sonntag, 13.10., 10.15 Uhr** ein  
Gottesdienst mit Dekan Rudi Rupp statt.

Weitere Informationen auf Seite 12 !

Ort: Pauluskirche,  
Paulusstr. 15, Aschaffenburg (Damm)  
Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei

Do, 17.10., 20 - 22 Uhr

### Offener Bibliodrama-Treff



Bibliodrama ist eine ganzheitliche  
Methode, mit biblischen Texten in Berüh-  
rung zu kommen. Wir sprechen nicht nur  
über einen Text, sondern erleben die  
alten Worte auf so vielfältige Weise, dass  
eine Verbindung in unsere heutige Zeit  
hergestellt wird.

Ort: Gemeindesaal St. Matthäus,  
Matthäusstr. 16, Aschaffenburg  
Info u. Anmeldung:  
Andrea Marquardt, 06021 94626.

Sa, 19.10., 11.15 Uhr **Beflügelt**

Michelle Olschewski - Klavier  
Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB  
Eintritt frei, Spenden erbeten

So, 20.10., 18 Uhr



### Gottesdienst am Sonntagabend Wurzeln (und Flügel)

Mit Barbara Ries, Angelika  
Huhn & dem Trio Weidenweg,  
das den Gottesdienst mit französischen Chan-  
sons umrahmen wird.

Ort: Kirche St. Matthäus, Matthäusstr. 16, AB

Mo, 21.10., 14.30 - 16.30 Uhr

### Fortbildungsnachmittag für Ehrenamtliche im Besuchsdienst

„Kommunikation ohne  
Worte“



Ort: Bachsaal im Haus der Gemeinde  
Pfaffengasse 13, AB  
Anmeldung: bis 17.10.  
Pfarrerin Ulrike Schemann  
06021 4395597, U.Schemann@web.de

### Abend der leisen Töne

Fr, 25.10., 19.30 Uhr

### Konzert mit Andy Lang & Jonathan Böttcher

Mit ihren unverwechselbaren Stimmen, der  
meisterhaft gespielten Gitarre, den filigranen  
Schwingungen der keltischen Harfe verstehen  
die Songpoeten, ihr Publikum mit ihren himm-  
lischen Erdenklängen nachhaltig zu berühren.

Ort: Matthäuskirche, Matthäusstr. 16, AB  
Eintritt: Erw.: € 10,-, Kinder: € 5,-  
Kartenbestellung telefonisch im Pfarrbüro  
unter 06021 94208 möglich

### Benefizkonzert

So, 3.11., 18 Uhr

### Franz Schubert: Winterreise

Benefizkonzert zu Gunsten von „commit and  
act e.V.“ - Sicherheit für Mädchen und Frieden  
für Familien in Sierra Leone

Schirmherrin: Frau Andrea Lindholz (MdB)  
Eva Resch - Sopran  
Eric Schneider - Klavier

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB  
Eintritt: € 18,-

Mi, 6.11., 20 Uhr

### Time Out

mitten im Alltag - mitten in der Woche -  
mitten in der Stadt

Ort: Stiftsbasilika, Aschaffenburg  
www.timeout-aschaffenburg.de



## Zonta-Benefizkonzert

So, 10.11., 17 Uhr



### 100 Jahre ZONTA

„Sing, Nachtigall, sing ... ein Lied aus alten Zeiten“

Miriam Möckl - Sopran, Thomas Dorn - Tenor  
Andreas Lippert - Violoncello  
Ute Heininger-Lippert - Flöte  
Christopher Miltenberger - Klavier

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB  
Eintritt: € 20,--/erm. € 15,--€

## Winterkonzert

So, 10.11., 18 Uhr

### Aschaffener Gospels „Magic of Gospel“



Zu hören sind bekannte Gospels wie „Joshua fit the battle of Jericho“ oder Michael, row the boat ashore“, aber auch unbekanntere Schätze

und Neukompositionen. Durch die Eigenarrangements und -kompositionen erhält der Chor sein ganz eigenes, unverwechselbares Gesicht.

Ein besonderer musikalischer Abend!

Ort: Petruskirche, Hüttengasse, Laufach  
Eintritt frei - Spenden erbeten

Do, 14.11., 15 Uhr



Deutscher Evangelischer Frauenbund

### Das Leben und Wirken

#### der Rosa Luxemburg

Vortrag zum 100. Todestag  
Referentin: Barbara Jacob

Ort: Kapitelsaal im Haus der Gemeinde,  
Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

## Chorkonzert

Sa, 16.11., 20 Uhr

### Missa Tango von Martín Palmeri (\* 1965)

Kammerchor „Voces“

Leitung: Christoph Beyer

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB  
Eintritt: € 15,--/erm. € 10,--€

So, 17.11., ab ca. 11.30 Uhr

## Benefizessen

Nach dem Gottesdienst „Menschen der Bibel“ (10 Uhr, Christuskirche) gibt es Herbstsuppe, leckere Salate, Würstchen, Tee, Kaffee und Kuchen

Der Erlös ist für die Arbeit der Christusträger Bruderschaft, Triefenstein in Vanga/Kongo bestimmt

Ort: Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, AB



## Geistliche Abendmusik

So, 17.11., 18 Uhr

### Collegium Vocale

#### Monteverdi im Dialog

Uta Hasenstab-Kießling - Flöte  
Joachim Gödert - Orgel  
Christine Kolb und Sonja Walter - Sopran  
Leitung: Britta Gläser

Ort: Matthäuskirche, Matthäusstr. 16, AB



**SONNTAG, 17. NOV. 19 17 UHR**  
**ST. MARKUSKIRCHE IN KLEINOSTHEIM**

Veranstalter: Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Markus Kleinostheim

**Fr, 22.11., 19:30 Uhr**

### LICHTBLICKE



Der Matthäusverein zeigt in einer Vernissage Bilder von **Reinhard Wiesiollek**

**Ort:** Gemeinderaum St. Matthäus, Matthäusstr. 16, 63743 Aschaffenburg

**So. 24.11., 17 Uhr Konzert**

### Felix Mendelssohn-Bartholdy: ELIAS

Silke Mändl - Sopran, Sybille Philippin - Alt  
 Theo Browne - Tenor, Markus Simon - Baß  
 Bachcollegium Aschaffenburg  
 Aschaffenburg Kantorei

**Ort:** Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB  
**Eintritt:** € 25,--/erm. € 20,--€



**Mo, 25.11., 19.30 Uhr**

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
 TUTZING**

### Vortrag

**zum Thema Syrien und syrische Kirchen**

weitere Informationen im Gemeindeteil der Christuskirche Seite 6 (Innenteil).

**Referent:** Prof. Dr. Dr. mult. Martin Tamcke

**Ort:** Haus der Gemeinde,  
 Pfaffengasse 13, Aschaffenburg



**Fr, 29.11., 15 Uhr**

### zu Frieden miteinander Vielfalt leben

Ein gemütlicher Nachmittag für Eltern / Großeltern und Kinder, die Freude haben an einer spannenden Geschichte und... dazu gibt es alkoholfreien Punsch und Gebäck.



(Veranstalterinformationen s. Seite 9)

**Ort:** Bachsaal, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

**Sa, 30.11., 11.15 Uhr Musik z. Weihnachtsmarkt**

**DreiXang**

**Leitung:** Christoph Emanuel Seitz

**Ort:** Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB  
 Eintritt frei – Spenden erbeten

**So, 1.12., 18.30 Uhr**

### Abendgottesdienst

Spüren Sie Gottes Wort nach. Loben Sie Gott mit neuen geistlichen Liedern. Legen Sie Trauer und Klage ab, die wie Steine auf dem Herzen liegen. Entzünden Sie Lichter der Hoffnung und der Freude für sich und andere. Tanken Sie neue Kraft bei persönlicher Segnung.

Team Abendsegen, OASE-Chor

Pfr. Schemann/Pfr. Stichauer

**Ort:** Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB

### Abendsegen





Foto: privat

Pfarrerin Michelle Schönwald



Foto: ELKB

Oberkirchenrat Michael Martin, München



Foto: J.Vorndran

Domkapitular Jürgen Vorndran, Würzburg

## Neue Pfarrerin in St. Paulus

### Pfarrerin Michelle Schönwald stellt sich vor:

Seien Sie herzlichst begrüßt. Mein Name ist Michelle Schönwald, ich bin 29 Jahre alt. Seit 01.09.2019 bin ich zurück in der Heimat und habe die zweite Pfarrstelle in St. Paulus (Damm) übernommen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Klein- und Großheubach. Nach jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit in unterschiedlichen Bereichen der Kirche und dem Wunsch nach einem Studium, zog es mich in Richtung der Theologie. Mit dem Abitur in der Tasche ging es zunächst nach Tübingen und danach nach Leipzig, wo ich im Sommer 2016 meine erste theologische Dienstprüfung (Examen) abgelegt habe.

Zum Vikariat zog es mich wieder nach Bayern, genauer nach Kissing (Augsburg). Nach zwei Examina, einem langen Studium und dem Vikariat liegt ein neuer Abschnitt in meinem Leben und Beruf vor mir.

So viele schöne Aufgaben, die mich erwarten: gemeinsam mit Ihnen Gott begegnen, mit Ihnen am Glauben zu wachsen und Reich Gottes bauen. So freue ich mich auf jede Begegnung mit Ihnen.

*Ihre Pfarrerin Michelle Schönwald*

## Unsere Kirche – bereit für die Zukunft?!

### Diskussion mit Domkapitular Dr. Jürgen Vorndran und Oberkirchenrat Michael Martin.

Die evangelische Kirchengemeinde St. Paulus lädt ein zum Paulus-Gespräch am **Samstag, 12. Oktober 2019, um 17 Uhr in die Pauluskirche.**

Unter der Moderation von Dekan Rudi Rupp werden Domkapitular Dr. Jürgen Vorndran (Würzburg) und Oberkirchenrat Michael Martin (München) ihre Perspektiven auf die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der Kirche erläutern und zur Diskussion stellen.

Kirche spiegelt nicht nur kulturelle, technische oder gesellschaftliche Veränderungen wider, sie führt auch Menschen zusammen, die selbst Wandel erleben und gestalten.

Welches Veränderungspotential hat Kirche? Wie wirken sich Mobilität und Migration aus? Wofür sollten die finanziellen Ressourcen vorrangig eingesetzt werden? Was hält Kirche lebendig? In welchen Bereichen ist ein Miteinander statt Nebeneinander angebracht? Die beiden Ökumene-Experten werden darüber miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Im Gottesdienst am sich anschließenden Sonntag (10.15 Uhr) wird Dekan Rudi Rupp einzelne Aspekte aufgreifen und durch Predigtimpulse verstärken.

*Paulusgesprächs-Team*



Tessa (links) und Jessica, kurz „Jessi“ (rechts).  
Foto: JuZ



## Neues aus dem JuZ in der Alexandrastraße

### Vorstellung der neuen JuZ-BuFDIs

Wo ist denn das Klebeband? Und wohin soll der gelbe Schlüssel? Das werden wir uns in den nächsten Tagen vielleicht noch öfter fragen – denn wir sind die neuen BuFDIs im JuZ! Um uns kurz vorzustellen: Wir, das sind Jessica (kurz: Jessie) und Tessa. Wir sind jetzt für ein ganzes Jahr für euch im JuZ unterwegs. Ein bisschen was über uns: Jessie (18) ist für jeden Spaß bereit, etwa Bastelaktivitäten oder andere coole Aktionen. Wenn sie nicht im JuZ ist, dann mit dem Longboard auf Touren oder im Winter auf dem Snowboard. Tessa (18) tanzt in ihrer Freizeit in der Garde und hört nicht nur gern Musik, sondern war auch jahrelang in einer Rockband aktiv. Auch sie ist für jeden Spaß bereit und hat immer ein offenes Ohr für euch. Wir sind von nun an im JuZ für euch da - schon jetzt freuen wir uns sehr auf alle kommenden Aufgaben und Herausforderungen

und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und viel Spaß.

*Eure BuFDIs Jessie (rechts) und Tessa (links)*

### Offene Bühne startet wieder!

Am 4. Oktober ist die nächste Offene Bühne im Evangelischen JuZ! Um 19.30 Uhr starten wir zu einem spannenden Abend mit Nachwuchstalenten.

Offene Bühne speziell ist am 29. November im JuZ. Ebenfalls ab 19.30 Uhr gibt es „Kunst gegen Bares“. Hier habt Ihr die Chance, den Wochenendauftritt zum 1. Adventswochenende zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen. Eintritt ist frei, Ihr bestimmt selbst, was Euch der Auftritt der Künstler wert ist.

Herzliche Einladung an alle! ●

## Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5  
63739 Aschaffenburg

☎ 299 403  
📠 299 405

@ JuZ allgemein      mitteilung@juz-ab.de  
@ JuZ Raummiete, Verleih    bufdi@juz-ab.de

<http://www.juz-ab.de>

## Offen:

Dienstag      16-18 Uhr  
Donnerstag    14-18 Uhr  
Freitag        14-22 Uhr

Büro besetzt:  
während der Öffnungszeiten  
oder anrufen – wir rufen zurück!

# *Gedenkgottesdienst*

für verstorbene Kinder (jeden Alters)

Ganz herzlich laden wir trauernde Mütter und Väter, Geschwister, Großeltern und alle, die sich verbunden fühlen, ein.  
Der Gedenkgottesdienst steht unter dem Thema.

## *Abschied heißt was Neues kommt!*

**und findet am Freitag, 15. November 2019  
um 18.30 Uhr**

in der Evangelischen Markuskirche Kleinostheim,  
Kirchstraße 38 statt.  
Einlass und musikalische Einstimmung ab 18.00 Uhr

Er wird von Pfarrerin Kellermann-Rupp gehalten  
und einem ökumenischen Team vorbereitet.

Er ist offen für alle – gleich welcher Konfession.

Die Namen der verstorbenen Kinder können am Eingang in einer Liste  
eingetragen werden. Im Gottesdienst wird jeder Name vorgelesen.

Im Anschluss laden wir Sie zur Begegnung im Pfarrsaal ein.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Kinderbetreuung an.

---

Selbsthilfegruppen Trauernde Eltern und Sternenkinder Aschaffenburg



## Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach  
Tel. 06093-584; Fax 06093-310  
pfarramt.laufach@elkb.de  
www.petruskirche.de

### Petruskirche Laufach Hüttengasse 23

#### BESONDERE GOTTESDIENSTE

##### „Kirche mit Kindern“

Du bist zwischen 0 und 9 Jahren alt? Du hast Spass an Bewegung, Singen, Spielen, Lachen zusammen mit anderen Kindern und ihren Eltern? Dann bist DU genau richtig bei unserem nächsten „Wichtelgottesdienst“:

Am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr im Gemeindehaus (Hüttengasse 19, Laufach).

Außerdem möchten wir dich herzlich einladen zum Kindergottesdienst, den wir immer gemeinsam mit den Erwachsenen in der Petruskirche beginnen und dann im Gemeindehaus unseren eigenen Gottesdienst feiern:

So. 6.10. 10 Uhr Erntedankfest  
So. 27.10. 9.30 Uhr  
So. 10.11. 9.30 Uhr

#### Kirchlein Heigenbrücken Am Hang 6

So 13.10. | 11 Uhr Jasmer  
So 27.10. | 19 Uhr Taize-Gebet  
So 10.11. | 11 Uhr Jasmer AM  
So 24.11. | 19 Uhr Taize-Gebet

#### St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

So 20.10. | 11 Uhr Paulus AM  
So 24.11. | 11 Uhr Ewigkeitssonntag  
Jasmer AM

So 6.10. | 10 Uhr Erntedankfest  
AM und KiGo Jasmer  
So 13.10 | 9.30 Uhr Jasmer  
So 20.10. | 9.30 Uhr Paulus AM  
So 27.10. | 9.30 Uhr Gottesdienst zum  
Reformationsfest  
Jasmer (+ KiGo)  
Do 31.10. | 19 Uhr Reformationsgottes  
dienst Christuskirche  
Schemann  
So 3.11. | 9.30 Uhr Dr. Brinkmann  
So 10.11 | 9.30 Uhr Jasmer AM (+KiGo)  
| 18 Uhr Gospelkonzert  
„Magic of Gospel“  
So 17.11. | 11 Uhr Wichtelgottesdienst  
im Gemeinde  
haus  
Mi 20.11. | 19 Uhr Buß- und Bettag  
Gottesdienst mit  
Beichte u. AM Jasmer  
So 24.11. | 9.30 Uhr Ewigkeitssonntag  
Jasmer AM

#### Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 27.10. | 11 Uhr Gottesdienst zum Re-  
formationsfest in der Maximilian-Kolbe -Kir-  
che in Mespelbrunn (Hauptstr. 161; Jasmer)  
So 24.11. | 18 Uhr Abendgottesdienst im  
Andachtsraum der Schule Heimbuchenthal  
(Pfrin. Englert mit Team)

# Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg  
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430  
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

## Christuskirche Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

- Sa** 5.10. | 13.30 Uhr Taufen Stichauer  
**So** 6.10. | 10 Uhr Erntedank mit KiTa und  
Kinder-AM Stichauer  
Kinder-AM Stichauer  
**Sa** 12.10. | 17.15 Uhr Musikal. Abendandacht  
Dr. Schemann  
**So** 13.10. | 10 Uhr Dr. Schemann **KiGo**  
| 18 Uhr Jugendandacht „Pause“  
**Sa** 19.10. | 15.30 Uhr Mini-Gottesdienst Team  
**So** 20.10. | 10 Uhr Jubelkonfirmation Rupp  
**AM KiGo KiK**  
**So** 27.10. | 10 Uhr Prädikantin Vorher **KiGo**  
**Do** 31.10. | 19 Uhr Reformationstag  
Dr. Schemann  
**Fr** 1.11. | 16.30 Uhr Ökum. Friedhofsgang  
**Sa** 2.11. | 13.30 Uhr Taufen Dr. Schemann  
**So** 3.11. | 10 Uhr Stichauer **AM KiGo**  
**So** 10.11. | 10 Uhr Partnerschaftssonntag  
Rupp&Dr. Schemann  
Gemeindeversammlung  
**So** 17.11. | 10 Uhr Menschen der Bibel **KiGo**  
Dr. Knodt & Team  
anschl. Benefizessen  
**Mi** 20.11. | 19 Uhr Buß- und Betttag mit  
Beichte u. **AM** Schemann  
**So** 24.11. | 10 Uhr Rupp&Stichauer **AM KiGo**  
Gedenken d. Verstorbenen  
**Sa** 30.11. | 13.30 Uhr Taufen Stichauer

## Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

- So** 13.10. | 18.30 Uhr Abendandacht mit  
Segnung Kunze  
**So** 27.10. | 18.30 Uhr Abendandacht mit  
Segnung Kunze  
**So** 10.11. | 18.30 Uhr Abendandacht mit  
Segnung Kunze  
**So** 24.11. | 18.30 Uhr Abendandacht mit  
Segnung Kunze



## Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

- Do** 17.10. | 15.30 Uhr Dr. Schemann  
| 16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann  
**Do** 31.10. | 15.30 Uhr Dr. Schemann **AM**  
**Do** 14.11. | 15.30 Uhr Dr. Schemann  
| 16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann  
**Do** 28.11. | 15.30 Uhr Ökum. Gedenkgottesdienst

## Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

- Do** 10.10. | 15.30 Uhr Dekan Rupp **AM**  
**Do** 24.10. | 15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann  
**Do** 14.11. | 15.30 Uhr Dekan Rupp **AM**  
**Do** 28.11. | 15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

## Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

- Do** 10.10. | 14 Uhr Stichauer  
**Do** 14.11. | 14 Uhr Stichauer **AM**

## Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

- Do** 24.10. | 14.30 Uhr Stichauer  
**Do** 28.11. | 14.30 Uhr Stichauer **AM**

Abkürzungen:  
AM - Abendmahl  
GD - Gottesdienst  
KiGo - Kindergottesdienst  
KiK - Kirchenkaffee





## St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg  
 Telefon 06021 94208 · Fax 06021 960576  
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

### BESONDERE GOTTESDIENSTE

**5.10. 18.00 Uhr St. Peter und Paul, Obernau**  
 Herzliche Einladung zum ök. Taferinnerungsgottesdienst mit anschließendem Empfang

**20.10. 15.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche**  
 Die Altkatholiken sind seit 25 Jahren in Aschaffenburg und Gast in der Paul-Gerhardt-Kirche. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

**20.10. 18.00 Uhr St. Matthäuskirche**  
 Abendgottesdienst zum Thema „Wurzeln und Flügel“, Trio Weidenweg spielt frz. Chansons

**31.10. 19.00 Uhr Christuskirche**  
 Reformationsgottesdienst

**20.11. 18 Uhr St. Peter und Paul, Obernau**  
 Herzliche Einlang zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag und zum anschließendem Empfang

### St. Peter & Paul Obernau Hauptstr. 38

**Sa 5.10. | 18.00 Uhr** Ök. Leibach, Tauferin.  
**Sa 19.10. | 18.00 Uhr** Leibach AM  
**Sa 9.11. | 18.00 Uhr** Leibach AM  
**Mi 20.11. | 18.00 Uhr** Ök. Leibach, Empfang

### Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

**Do 10.10. | 14.00 Uhr** Ök. Leibach/Völker  
**Mi 6.11. | 14.00 Uhr** Niehaus  
**Do 14.11. | 14.00 Uhr** Ök. Leibach/Völker

### St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

**So 6.10. | 10.30 Uhr** Leibach/Römer Chor  
 Konfivorstellung  
**So 6.10. | 11.30 Uhr** MiniGD Leibach+Team  
**So 13.10. | 9.00 Uhr** Niehaus AM  
**Sa 19.10. | 11.00 Uhr** TaufGD Leibach  
**Sa 19.10. | 12.30 Uhr** Trauung Leibach  
**So 20.10. | 18.00 Uhr** Huhn/Ries AbendGD  
**So 27.10. | 9.00 Uhr** Herold  
**Sa 1.11. | 14.00 Uhr** Ök. Andacht Friedhof  
 Krauth/Niehaus  
**So 3.11. | 10.30 Uhr** Niehaus AM  
**So 10.11. | 9.00 Uhr** Leibach/Römer/Konfis  
**Sa 16.11. | 11.00 Uhr** TaufGD Niehaus  
**So 17.11. | 10.30 Uhr** Niehaus  
**So 17.11. | 18.00 Uhr** GAM Collegium Vocale  
**So 24.11. | 9.00 Uhr** Leibach AM

### Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

**So 6.10. | 9.00 Uhr** Leibach/Römer Chor  
**So 13.10. | 10.30 Uhr** Niehaus AM  
**So 20.10. | 15.00 Uhr** 25 Jahre Altkatholiken  
 in AB u. Paul-Gerhardt  
**So 27.10. | 10.30 Uhr** Herold  
**So 3.11. | 9.00 Uhr** Niehaus AM  
**So 10.11. | 10.30 Uhr** Leibach/Römer/Konfis  
**So 17.11. | 9.00 Uhr** Niehaus  
**So 17.11. | 15.00 Uhr** Ök. Andacht Waldfr.  
 Leibach/Sauer  
**So 24.11. | 10.30 Uhr** Leibach AM

### Haus Curanum Bessenbach Ludwig-Straub-Str. 10

**Fr 18.10. | 16.00 Uhr** Leibach

## St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590  
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de

**St. Pauluskirche, Paulusstraße 17**  
Gottesdienstbeginn: 10.15 Uhr

- So 06.10.** Erntedank-GoDie, AM, KiGo, Konfis gestalten mit. V. Wölfle, M. Schönwald
- Sa 12.10. | 17 Uhr Paulusgespräch,** mit Domkapitular Dr. J. Vorndran, Oberkirchenrat M. Martin und Dekan R. Rupp
- So 13.10.** 17. Sonntag nach Trinitatis. Dekan R. Rupp, V. Wölfle
- So 20.10.** 18. Sonntag nach Trinitatis. M. Schönwald
- | 16 Uhr Ökumen. Kinderkirche, Kapelle Breunberg**
- So 27.10.** 19. Sonntag nach Trinitatis. M. Schönwald
- So 03.11.** 20. Sonntag nach Trinitatis. K. Scheibler
- So 10.11.** Dritttletzter Sonntag d. Kirchenjahres. V. Wölfle
- Sa 16.11.** **Ökumen. Kinderbibeltag, Johannesberg**
- So 17.11.** K. Scheibler
- So 24.11.** **Ewigkeitssonntag.** V. Wölfle
- Sa 30.11.** **KuBuKiMo, Gemeindehaus.** M. Schönwald
- So 01.12.** 1. Advent, KiGo, Glattbacher Männerchor. M. Schönwald

**Lutherkirche, Konradstraße 3**  
Gottesdienstbeginn: 9 Uhr

- So 06.10.** Erntedank-GoDie, AM. V. Wölfle
- So 20.10.** 18. Sonntag nach Trinitatis. M. Schönwald
- So 03.11.** 20. Sonntag nach Trinitatis. K. Scheibler
- So 17.11.** K. Scheibler
- So 01.12.** 1. Advent. M. Schönwald



### Totengedenken am Ewigkeitssonntag, 24. November, 10.15 Uhr

*„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine Stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“ (D. Bonhoeffer)*

**Herzliche Einladung zu unserem Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag.**

Die Namen der Verstorbenen aus den vergangenen 12 Monaten werden verlesen. Wir werden für sie beten – getragen von der Hoffnung, dass nach dem Tod unsere neue Heimat bei Gott liegt.

*Pfarrerin Viola Wölfle*

### Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. Advent am Sonntag, den 1. Dezember um 10.15 Uhr in der Pauluskirche.

Die musikalische Gestaltung liegt beim

**Männergesangsverein Glattbach  
und Rothenbuch.**



Für Kinder gibt es vom KiGo-Team einen adventlichen Kindergottesdienst in der Krypta.

*Pfarrerin M. Schönwald und Team*



## Besondere Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde

### **Sonntag, 6. Oktober, Erntedank, St. Jakobus, 10 Uhr**

Der Erntedankgottesdienst hat dieses Jahr über das traditionelle Thema hinaus: den Dank für Fülle und Qualität unserer Lebensmittel und Lebensgrundlagen, das Thema eines ganz speziellen Dankes, des Dankes für 25 erfüllte, mit Wandel durchlebte, aber nicht zuletzt erfolgreiche Jahre des *Hauses für Kinder - St. Jakobus*.

Feiern Sie diesen Familiengottesdienst mit uns - und weil es im Anschluss noch einen Umtrunk geben und die Matinee (s. Gemeindeteil) halbwegs pünktlich um 12 Uhr beginnen soll, an diesem Sonntag schon um **10 Uhr!**

### **Sonntag, 10.11., St. Lukas, 10 Uhr**

Ein Gottesdienst, in dem der Projektchor St. Lukas eine klanglich moderne, aber dennoch melodiose Messe von Nino Rota singt, einem italienischen Filmkomponisten. Die Leitung hat Karsten Schwind.



## St. Lukas

Planckstraße 8 · 63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490  
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

### **St. Lukas - Leider**

Brunnengasse 2  
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

So. 6.10. Erntedank Kein GD, s. St. Jakobus

So. 13.10. 17.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Jak.

So.20.10. Lukastag AM + Posaunen Arnold-G.

So.27.10. 19.So.n.Trinitatis Klein

So. 3.11. 20.So.n.Trin. Kein GD, s. St. Jakobus

So. 10.11. Drittl.So.i.Kirchenjahr + Projektchor  
St. Lukas Arnold-G.

So. 17.11. Vorl.So.i.Kirchenj. Kein GD, s. St. Jak.

So.24.11. Ewigkeitssonntag AM Arnold-G.

So. 1.12. 1. Advent **9.15 Uhr** Geißendörfer

### **St. Jakobus - Nilkheim**

St.-Jakobus-Platz 2  
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

So. 6.10. Erntedank **10 Uhr** FamGD Arnold-G.

So. 13.10. 17.So.n.Trinitatis Klein

So.20.10. Lukastag Kein GD, s. St. Lukas

So.27.10. 19.So.n.Trinitatis Kein GD, s. St. Lukas

So. 3.11. 20.So.n.Trinitatis Hoffmann

So. 10.11. Drittl.So.i.Kirchenj. Kein GD, s.St.Luk.

So. 17.11. Vorl.So.i.Kirchenj. AM Geißendörfer

So.24.11. Ewigkeitssonntag Kein GD, s. St. Luk.

So. 1.12. 1. Advent Geißendörfer

### **Kapelle in der JVA Aschaffenburg**

Gottesdienst i.d.R. montags 18 Uhr

# St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim  
Telefon 06026 1484 · Fax 06026 996238  
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus  
Großostheim – Lessingstr. 8

- So 6.10. | 10 Uhr; AM Vikarin Johanna Karcher  
So 13.10. | **Erntedankfest!**  
10 Uhr **Gottesdienst mit dem Chor**  
„The Good News“  
Pfrin. Ulrike Gitter  
10 Uhr **Kindergottesdienst**  
So 13.10. | 11.30 Uhr; **Minigottesdienst**  
Pfr. Thomas Gitter/Team  
So 20.10. | 18 Uhr **„Thomas-Gottesdienst“**  
Pfr. Joachim Kunze/Team  
So 27.10. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze  
Do 31.10. | 18 Uhr **Gottesdienst zum Reformationstag**  
Pfr. Thomas Gitter  
So 3.11. | 10 Uhr Vikarin Johanna Karcher  
So 10.11. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze  
10 Uhr **Kindergottesdienst**  
So 17.11. | 18 Uhr **Taizé-Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Gitter/Team  
Mi 20.11. | 19 Uhr; **St. Cyriakus Niedernberg** Pfr. Thomas Gitter,  
Gemeindereferentin  
Dagmar Regh  
So 24.11. | 10 Uhr AM **Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen**  
Pfr. J. Kunze

Haus für Senioren - St. Franziskus  
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 2.10. | 10.30 Uhr Pfr. Joachim Kunze  
Mi 6.11. | 10.30 Uhr Pfr. Thomas Gitter

Haus Santa Isabella -  
Niedernberg – Pfarrer-Seubert-Str. 16

- Mi 13.11. | 9.45 Uhr Pfr. Thomas Gitter



Seniorentagesstätte  
Großostheim – Breitestr. 32

- Mo 21.10. | 10 Uhr Pfr. Joachim Kunze  
Mo 18.11. | 10 Uhr Pfr. Thomas Gitter

## Besondere Gottesdienste:

Bitte beachten Sie, dass wir das **Erntedankfest** erst am 13. Oktober feiern. Wir freuen uns sehr, wenn wir für den Kirchenschmuck Gaben aus dem Garten bzw. einige Lebensmittelspenden erhalten. Diese werden anschließend dankbar im Kaufhaus Grenzenlos weitergegeben.



Donnerstag, 31. Oktober – 18 Uhr:  
„Es muss nicht immer Luther sein!“ – Begegnung mit einem anderen großen Reformator: Johannes Calvin - ein etwas anderer Gottesdienst zum **Reformationstag**

Mittwoch, 20. November – **Buß- und Betttag:**  
15 Uhr - Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl im Rahmen des Seniorenkreises.  
19 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in St. Cyriakus in Niedernberg.

Sonntag, 24. November – 10 Uhr  
Im Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag** gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde des letzten Kirchenjahres.



## St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim  
 Telefon 06027 8131 · Fax 06027 99928  
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

**Gemeindezentrum Mainaschaff**  
 An der Senne 37

### Besondere Gottesdienste:

#### Gottesdienst zum Gemeindefest:

03. Oktober, Mainaschaff, 11.00 Uhr

#### Gottesdienst zum Reformationstag:

31. Oktober, Mainaschaff, 18.00 Uhr für alle Gemeindeteile, mit besonderer musikalischer Gestaltung

#### ökumen. Kinderbibeltage:

19. Oktober, Stockstadt

8.-10. November, Kleinostheim

16. November, Mainaschaff

#### ökumenische Gottesdienste:

06. Oktober, Stockstadt, 10.00 Uhr

10. November, Kleinostheim 9.30 Uhr

17. November, Kleinostheim 9.30 Uhr, in St. Laurentius

### Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 06.10.** | 10.00 Uhr | Abel, ökum. GD mit AM
- So 13.10.** | 9.00 Uhr | Wagner
- So 20.10.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 03.11.** | 10.00 Uhr | Abel, AM
- So 10.11.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 17.11.** | 9.00 Uhr | Dinkel
- Mi 20.11.** | 16.00 Uhr | Abel, AM
- So 24.11.** | 9.00 Uhr | Abel
- So 01.12.** | 10.00 Uhr | Abel, AM

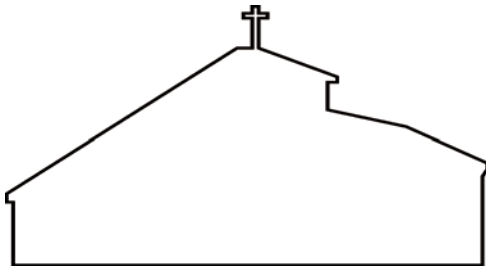
- Do 03.10.** | 11.00 Uhr | Wagner, anschl. Gemeindefest
- Sa 12.10.** | 18.00 Uhr | Wagner, AM, mit Chor La Esperanza
- So 20.10.** | 10.15 Uhr | Wagner
- So 27.10.** | 10.15 Uhr | Klein
- Do 31.10.** | 18.00 Uhr | Wagner, AM
- Sa 09.11.** | 18.00 Uhr | Wagner, AM, mit Holzbläsertrio
- So 17.11.** | 10.15 Uhr | Dinkel
- So 24.11.** | 10.15 Uhr | Wagner
- So 01.12.** | 10.15 Uhr | Wagner, AM

Gottesdienste im Phönix Seniorenzentrum:  
 10. Oktober, 14.00 Uhr, 21. November 18.00 Uhr

### Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- So 06.10.** | 11.30 Uhr | Abel, AM, Familien-GD
- So 13.10.** | 10.15 Uhr | Wagner
- So 20.10.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 27.10.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 03.11.** | 11.30 Uhr | Abel
- So 10.11.** | 09.30 Uhr | Wagner, in St. Laurentius Abschluss Kinderbibeltage
- So 10.11.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 17.11.** | 10.15 Uhr | Abel/Kaufmann, ökum. GD in St. Laurentius
- Mi 20.11.** | 18.00 Uhr | Abel, AM
- So 24.11.** | 10.15 Uhr | Abel
- So 01.12.** | 11.30 Uhr | Abel, AM

Jeden Donnerstag findet um 15.15 Uhr ein Wortgottesdienst im Haus St. Vinzenz von Paul statt.



## St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach  
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066  
pfarramt.goldbach@elkb.de

**St. Johannes – Goldbach**  
Johannesplatz 7

### Gottesdienst um 9.30 Uhr

So 6.10.   AM   KK	Pfr. Kolb
So 13.10.   Kigo	Prädikant Wehl
So 20.10.   Kigo	Lektor Dr. Kaps
So 27.10.	Lektorin Ansmann
So 3.11.	kein Gottesdienst
So 10.11.   Kigo	Pfr. Kolb
So 17.11.   Kigo	Lektor Dr. Kaps
Mi 20.11.   AM Bußtag	Pfrin Lezuo
So 24.11.   Kigo   KK	Pfrin Lezuo
So 1.12.   AM   Kigo	Pfrin
	Güther - Fontaine

**Kapelle „Vom guten Hirten“**  
Unterbessenbach

### Gottesdienst um 11 Uhr

So 6.10.   AM	Pfr. Kolb
So 20.10.	Lektor Dr. Kaps
So 17.11.	Lektor Dr. Kaps
So 1.12.   AM	Pfrin
	Güther - Fontaine

**Kreuzkirche – Hösbach-Bahnhof**  
Seibelstr. 15

### Gottesdienst um 11 Uhr

So 13.10.   AM	Prädikant Wehl
So 27.10.	Lektorin Ansmann
So 3.11.   9.30 Uhr	Dekan Rupp

Abschiedsgottesdienst der Kreuzkirche am  
3.11. um 9.30 Uhr

**BRK-Seniorenheim - Goldbach**  
Weidenböernerstr. 26

### Gottesdienst um 10 Uhr

Do 10.10.	Pfr. Kolb
Do 7.11.	Pfrin Lezuo

Die Vorstellung unserer neuen Konfirman-  
den ist am 6.10. im Erntedankgottesdienst  
in Goldbach.

Ökumenisches Friedensgebet:  
10. November 18.00 Uhr in der  
Johanneskirche Goldbach

AM\* = AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

# Hier finden Sie Hilfe

## Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 44299-0 • Fax 44299-28

[info@diakonie-aschaffenburg.de](mailto:info@diakonie-aschaffenburg.de)

**Spendenkonto:** Sparkasse Aschaffenburg

IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

BIC BYLADEM1ASA

### Pflege und Wohnen

**Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus**

Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

**PflegeWohnen Schöntalhöfe**

Roßmarkt 25, Tel. 44299-20

**Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen**

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-14

**Einsatzleitung Familienpflege**

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

### Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

**Diakonie - Sozialkaufhaus:**

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

**Sozialer Dienst:**

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 5851795

**Sozialcafé Metropol:**

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

**Erwerbslosen- und Sozialberatung:**

Willi Koschutjak, Alexander Simon Tel. 58075-22

### Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

**Verwaltung:** Sonja Zelfo, Tel. 3999-0

**Flüchtlings- und Integrationsberatung:**

Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost,

Tel. 3999-11; Alexander Simon, Tel. 399945;

Astrid Ostendorf, Tel. 399960

**Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),**

„Tatendrang“, Kurberatung

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

### Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

**Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)**

Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Manuela Dühr, Tel. 920 641-23

Anja Höfler, Tel. 920 641-24

**Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)**

Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

### Bahnmissionsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

## Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40

[dekanat.aschaffenburg@elkb.de](http://dekanat.aschaffenburg@elkb.de)

**Dekan:** Rudi Rupp

**Stellv. Dekane:** Pfarrer Peter Neubert,

Kirchenrat Elmar Stuhldreier

**Sekretariat:** Ines Hagel

**Dekanatskantorat:**

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

**Präsidium der Dekanatsynode:**

Angelika Huhn, Olaf Nowak

**HEILANDs Ökumenischer Kirchenladen**

Roßmarkt 23, Tel. 79 33 144

**Öffnungszeiten:**

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

**PfarrerIn Ulrike Gitter,**

Tel. 015151878374; [Ulrike.Gitter@elkb.de](mailto:Ulrike.Gitter@elkb.de)

**Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)**

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, Fax 299-405

[mitteilung@juz-ab.de](mailto:mitteilung@juz-ab.de)

**Evangelisches Bildungswerk Untermain**

Pfarrer Peter Kolb

Alexandrastraße 5, Tel. 45 122 -54,

[ebu.aschaffenburg@t-online.de](mailto:ebu.aschaffenburg@t-online.de)

**Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung**

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11, Fax 3804-55

### Seelsorge in Stadt und Land

**Altenheimseelsorge**

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

**Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)**

Pfarrer Dr. Hansjörg Schemann, Tel. 439 5598

**Gefängnisseelsorge**

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

**Klinikseelsorge im Klinikum**

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

**Ökumenische Notfallseelsorge**

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

### Ökumenische Telefonseelsorge

**Tel. 0800 1110111 (kostenlos)**



Fotos (auch Titel) von links oben im Uhrzeigersinn: Grabstele Landesgartenschau Wassertrüdingen (Bild: Rupp), 2x Alts Stadtfriedhof AB, Friedhof in Yorkshire, ebenso Mitte (Bilder: Klein)

## Ein Gang über den Friedhof

Ich habe seit frühester Jugend ein besonderes Verhältnis zu Friedhöfen. Ein Spaziergang auf dem Frankfurter Hauptfriedhof gehörte zum obligatorischen Sonntagvormittagsprogramm. Friedhöfe strahlen für mich eine ganz besondere, fast etwas mystische Atmosphäre aus. Ich schätze die Ruhe, die mich oft schon nach wenigen Schritten hinter dem Eingangsportal ergreift. Mein Blick wandert über die ganz verschiedenen Grabsteine – sie geben oft ein Zeugnis der jeweiligen Kultur- und Kunstgeschichte.

Hin und wieder bleibe ich bei dem einen oder anderen Namen hängen, manchmal sind es bekannte Persönlichkeiten oder auch Menschen, an deren Leben ich Anteil nehmen durfte. Ein Name, ein paar Daten, manchmal noch ein Satz oder ein Bild – all das erzählt von einer Lebensgeschichte, die uns doch auch wieder verborgen bleibt. Hier spüre ich etwas von der Beziehung, von der Liebe, die zwischen Menschen gewesen ist. Hier erlebe ich etwas von der christlichen Hoffnung, dass noch etwas kommt, wenn unsere menschliche Hülle an diesem Ort in Frieden ruht. Ja, hier bin ich meinem Gott immer ein Stückchen näher.

Pfarrer Thomas Gitter